

„Harry“ macht seine Sache gut

ELBEN Einziger Naturrasenplatz in der Gemeinde Wenden braucht keine Muskelkraft mehr



„Harry“ ist neue der Platzwart auf dem Sportplatz des Sportvereins „Grün-Weiß“ Elben. Der Mähroboter sorgt auf dem einzigen und überaus gepflegten Naturrasenplatz in der Gemeinde Wenden für die richtige Höhe der Grashalme. Johannes Schneider, viele Jahre Vorsitzender des Vereins, gibt ihm hier den Auftrag zum erneuten Einsatz auf dem Sportplatz. Foto: job

Der Elbener Sportverein nutzt einen Mähroboter und ist mit dem Ergebnis und der Arbeitserleichterung durchweg zufrieden.

job ■ Der Sportplatz des Sportvereins „Grün-Weiß“ Elben ist der einzige Naturrasenplatz in der Gemeinde Wenden. Auf ihm zu spielen, war vor allem in den Jahren, da es hierzulande überwiegend noch Aschenplätze gab, ein Erlebnis für die

Kicker der heimatischen Vereine. Doch auch die heutigen Kunstrasenplätze sind für die Füße, Beine und Gelenke der heimischen Kicker nicht immer der beste Boden wegen des zuweilen harten und kaum nachgebenden Untergrunds.

Da ist das Spiel auf dem Naturrasen in Elben schon ein angenehmes Erlebnis. Aber nicht nur deswegen ist die Anlage unterhalb des Elberscheids momentan gefragt. Da viele heimische Mannschaften in der neuen Saison immer häufiger auf Naturrasenplätzen zu Gast sind, kommt eine Trainingsmöglichkeit beispielsweise für den Landesligisten SV Rothemühle beim befreundeten Club in Elben gerade recht.

Auch der VSV Wenden hatte schon angefragt, um sich für ein Spiel beim SV Attendorn vorzubereiten. Von Seiten des SV „Grün-Weiß“ Elben kommt man solchen Bitten meist gern nach. Ist doch der Naturrasen des B-Kreisligisten in bester Verfassung. Und das ist nicht zuletzt einem Gerät zu verdanken, das die Arbeit des Platzwartes nahezu vergessen lässt.

Denn seit Beginn der Sommersaison, im April dieses Jahres, ist die Pflege des grünen Untergrundes einfacher geworden. Der Verein macht sich die Rasenpflege mit einem computergesteuerten Mähroboter leicht. Tag für Tag gleitet der einem Gefährt aus Science-Fiction-Filmen gleichendem, silbergraue Helfer ohne jeg-

liche fremde Hilfe über den gesamten Platz und schneidet die in überaus bestem Zustand befindlichen Grashalme auf die gewünschte Länge.

Die kleinen scharfen Messer unter der silbernen Haube sorgen für einen gleichmäßigen Schnitt. Und da die nur Millimeter langen Grasteilchen sich auf dem Boden verteilen, als ideale Düngung sozusagen, ist auch keine Nacharbeit oder Abschnittentsorgung notwendig. Das spart Arbeit und auch Geld. Denn früher musste der Rasenschnitt wöchentlich entsorgt werden.

Ex-Vorsitzender Johannes Schneider von „Grün-Weiß“ Elben, dem der Rasenplatz in seiner langen Zeit als Vereinschef immer schon sehr am Herzen gelegen hat, ist stolz auf den neuen „Platzwart“. Dieser arbeitet lautlos und ohne Pause, solange er nicht ausgestellt wird. Das Gerät lädt sich selbstständig auf, wenn der Akku beginnt, „leer“ zu werden. In dem Falle gleitet der Roboter frühzeitig an die Ladestation, füllt die Batterie wieder auf und beginnt seine Fahrten kreuz und quer über den großen Sportplatz von neuem.

„Wir können nur die besten Ergebnisse mit dem Roboter verzeichnen“, sagt Ortsvorsteher Johannes Schneider. „Das Gerät ist von uns gemietet, der Unterhalt günstig und auch für die Düngung des Rasens brauchen wir weniger Kosten als vorher.“ Das Ergebnis ist ein idealer glatter Rasenplatz mit gleichmäßigem, dichtem Grasbelag. Auch die hohe Belastung – durch eine große Anzahl von Trainingsstunden und die Meisterschaftsspiele der Aktiven der SG Elben/Kleusheim sowie die Benutzung als Platz für das DFB-Stützpunkttraining der C- und der D-Jugend im Kreis Olpe – ist dem Geläuf nicht anzusehen.

Kein Wunder, dass die Fußballer, ob in Pflichtspielen oder beim Training, gern auf dem Naturrasen ihren Sport betreiben. „Harry“, so wird der Roboter im Gedenken an den vor einiger Zeit verstorbenen Platzwart genannt, steht derweil an der Ladestation und wartet auf das neue Kommando zum Losfahren.

Power-Point-Kurse bei „In Via“

sz Olpe. Das „In Via“-Bildungswerk bietet im Caritas-Beratungshaus Olpe, Kolpingstraße 6, diverse Power-Point-Kurse an.

Die Teilnehmer treffen sich am Montag, 3. September, sowie an den Dienstagen des 11. und 18. September vormittags. Anfänger und berufliche Wiedereinsteiger sind von 8.30 bis 11.30 Uhr an der Reihe. Wer das Programm für die berufliche Praxis benötigt, findet sich von 12.30 bis 15.30 Uhr am Kursort ein. Für diese Zielgruppe wird auch eine abendliche Einheit angeboten, die von 18 bis 21 Uhr dauert.

Auskunft und Anmeldung bei „In Via“ in Olpe, Tel. (0 27 61) 9 21 17 11 oder per E-Mail an inviabildungswerk@caritas-olpe.de.

Erster Altennachmittag nach der Sommerpause

sz Lütringhausen. Der erste Altennachmittag nach der Sommerpause findet am Montag, 3. September, ab 15 Uhr statt. Alle Einwohner von Lütringhausen ab 65 Jahren sind dazu ins Jugendheim eingeladen.

DRK-Kinderflohmarkt

sz Wenden. Ein Kinderflohmarkt findet am Samstag, 1. September, im und um das DRK-Haus Wenden statt. Zum Verkauf angeboten werden gebrauchte Kinderkleidung, Spielsachen und Kinderartikel jeglicher Art. Der Flohmarkt beginnt um 13.30 Uhr und endet gegen 16.30 Uhr. Es werden frische Waffeln, Kaffee, Kuchen und Würstchen angeboten. Ebenso bietet der Ortsverein in diesem Jahr für die kleinen Besucher Kinderschminken an.

Männerchor-Treffen

sz Hünsborn. Der Männerchor „Sangeslust“ trifft sich heute um 20.30 Uhr im Vereinslokal.